

Beschlüsse des Gemeinderates in der Sitzung am 3.12.2024

1. Prüfung der Gemeindegebarung

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 21. Oktober 2024 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Finanzielle Situation der Gemeinde Rohr im Kremstal

Der Voranschlagsentwurf der Gemeinde Rohr im Kremstal weist für das Jahr 2025 einen voraussichtlichen Fehlbetrag in der Höhe von etwa 250.000,00 Euro auf. Ein Fehlbetrag, der aus den vorhandenen Rücklagen nicht gedeckt werden kann. Die Gründe für diese Entwicklung sind u.a.:

- Erhöhung des Krankenanstaltenbeitrages, der Sozialhilfeverbandsumlage und der Landesumlage
- voraussichtlich kein Pauschalzuschuss wie im FJ 2024
- hohe Zinslast
- stagnierende Kommunalsteuererträge
- stagnierende Ertragsanteile
- allgemeine Teuerung
- Steigerung der Lohnkosten

Die Gemeinde Rohr im Kremstal fällt damit wie viele andere Gemeinden erstmals in den Härteausgleich und kann den Voranschlag erst nach Prüfung der Härteausgleichskriterien durch die BH Steyr-Land voraussichtlich im Jänner beschließen.

3. Steuern und Gebühren 2025

Die Steuern und Gebühren für das Jahr 2025 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bei der Festsetzung der Gebühren wurden dabei bereits die Vorgaben entsprechend den Härteausgleichskriterien berücksichtigt und eingehalten.

4. Rahmenvertrag mit der Raiffeisen Versicherung

Um den Arbeitnehmerern der Gemeinde Rohr im Kremstal eine Zukunftssicherung gemäß § 3 Abs. 1 EStG mit der UNIQA Österreich Versicherungen AG zu ermöglichen, ist eine Rahmenvereinbarung notwendig. Die Raiffeisen-Versicherung tritt dabei als Vermittler auf. Dieser Vereinbarung wird vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.